Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **1 (1914)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LITERATUR

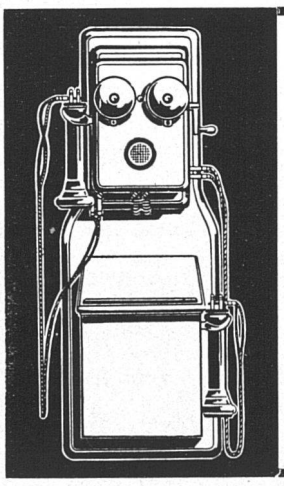
Burgundische Kleinkirchen bis zwölfhundert. Von Hans Hasso von Veltheim. Mit 115 Abbildungen. 1913 bei Georg Müller und Eugen Rentsch in München.

Der Verfasser beschränkt sich auf die kleinen romanischen Dorfkirchen im Gebiet, das ungefähr dem heutigen Departement Yonne entspricht, und diese weise Beschränkung ermöglicht ihm eine Vertiefung des Stoffes, die der gediegenen Arbeit außerordentlich zugutekommt. Statt einer Wiederholung bekannter Forschungen lernen wir hier tatsächlich neues kennen. An den kleinen und kleinsten Details geht der Verfasser den Einflüssen nach, die gerade in diesem interessanten Landesteil außerordentlich zahlreich und aufschlußreich sind. Eingehende Vergleiche der Kirchenanlagen in ihrem Grundriß; in der Anlage der Krypten, in ihrem innern Ausbau, der Anlage des Altars, der Säulenstellung, ihren Basen und Kapitälen usw. lassen interessante Rückschlüsse zu. Das reiche Illustrationsmaterial erhöht den Wert der Arbeit, die einen brauchbaren Baustein zu einer umfassenderen Behandlung der französischen Kirchenbaukunst darstellt. Für kunstgeschichtliche Forscher und für Architekten bietet das Buch eine Menge Anregungen, die Beachtung verdienen. Bl.

Neuere Schweizer Eigenhaus-Kultur. Westdeutsche Verlagsgesellschaft Wiesbaden. 1. Serie, Heft 1. Pro Lieferung Fr. 1.60.

Mit überraschender Schnelligkeit hat sich in der Schweiz, genährt vom Heimatgefühl, die neue Schule der jungen Architekten durchgerungen, und wenn auch selbstverständlich das meiste, und vor allem noch fast alles Offizielle nach der alten, älteren oder ältesten Schablone gebaut wird, so trifft man doch heute schon fast in jeder Stadt, sogar in vielen Dörfern Bauwerke, die den Stempel des Künstlerischen aufgeprägt erhalten. Die Künste, die in der neue-

Mosaïques, Céramiques et Revêtements
Patrizio et Pellarin, rue du Nant 37, Genève
(Maison fondée en 1877)
Mosaïques de Style en marbre et grès cérame pour dallages. — Mosaïques artistiques en émaux et ors de Venise pour décoration de murs et enseignes.



G. Maag-Eckenfelder
Nachfolger von F. Eckenfelder
Zürich
Telephon-Anlagen
jeglichen Umfanges
mit automatischen Zentralen.

Biel (Bienne) :: **El. Pärli & Co** **Lausanne** Avenue de la Gare 33
erstellen unter Garantie für tadelloses Funktionieren:
Zentralheizungen
jeden Systems und jeder Grösse.
Vorzügliche Referenzen
Vorzügliche Referenzen

ren Zeit einen so ungeahnten Aufschwung erzielt haben, weckten das Gefühl auch für künstlerische Bauten, wer die Bilder unserer heutigen Maler kauft, darf nicht wohl in einem unkünstlerischen Haus wohnen. Die selbständige große Bedeutung manches unserer Architekten hat auch das Ausland schon frühzeitig auf das moderne Schweizerhaus aufmerksam gemacht. Man erkannte, daß sie nicht nach übernommenen Formeln bauen, sondern aus dem eigenartigen Boden aus der geschichtlichen und kulturellen Entwicklung heraus. Die Zeit, da man Wiener und Darmstädter Häuser in unsere Landschaft baute, war von kurzer Dauer. Eine gesunde Reaktion machte sich geltend, und heute ist eine ausgesprochene eigene Schweizer Architektur, herausgewachsen aus dem ganzen künstlerischen Empfinden unseres Landes, unbestreitbare Tatsache,

Das Werk, dessen erste erschienene Lieferung uns zu diesen Betrachtungen anregte, hat sich zum Ziel gesetzt, die schweizerische Eigenhauskultur zusammenfassend darzustellen in ausgewähltem bildlichem Material. Das uns vorliegende Heft enthält anregend vornehme Bürgerhäuser aus der Ostschweiz von Prof. Rittmeyer in Winterthur und von den Architekten Koch und Seiler in St. Moritz. Die ganze Anlage des Werkes, die Tafeln in schönem Tondruck, die verdienstvolle Beigabe der Grundrisse macht einen erfreulichen Eindruck. Bloesch.

KAISER & Co., BERN ▪ BUREAUMÖBEL

Stehle & Gutknecht, Basel
Basler Zentralheizungs-Fabrik
empfiehlt sich zur Herstellung von
Zentralheizungen aller Systeme! ::

Kirsch & Fleckner, Freiburg i. S.

Wappenscheiben
Kirchenfenster

Restauration
alter Glasgemälde
Skizzen und Devise
auf Verlangen

Atelier für Glasmalerei und Kunstverglasung